



Der Kreis Paderborn blüht und summt ...

WERDE BLÜHBOTSCHAFTER IM KREIS PADERBORN!

Aussaat und Pflegeanleitung Wildblumenwiese

Diese kleine Saatguttüte enthält hochwertiges Saatgut von 37 verschiedenen attraktiven Blühpflanzen heimischer Wildpflanzen für die Aussaat in Gärten. Das Saatgut stammt von einem Fachbetrieb für Stauden und Wildpflanzen und wurde in dieser Mischung eigens für das Projekt „Paderborn blüht und summt“ zusammengestellt.

Es sind ein-, zwei- und mehrjährige Arten enthalten, so dass Sie viele Jahre Freude an den Stauden haben können. Bienen und andere Insekten profitieren von diesen Stauden und der Blütenreichtum wird für Sie als Gartenbesitzer/in gleichzeitig eine gute Beobachtungsmöglichkeit für Wildbienen sein!

Damit die Ansaat gelingt, beachten Sie bitte unbedingt folgendes:

Vor der Aussaat den komplett vegetationsfreien Boden gut lockern, am besten mit einer Grabegabel. Wurzelunkräuter wie Löwenzahn, Giersch etc. herauslesen und eine feinkrümelige Bodenstruktur herstellen. Bei Direktsaat ggf. als Ansaathilfe etwas Sand, Schrot (auch Maisgries ist möglich) oder Sägemehl beimischen und dann gemeinsam aussäen (um nicht zu dicht auszusäen). Man sollte mindestens das 10fache bis 20fache des Volumens (vom Saatgut) an Aussaathelfern untermischen. Das Aussäen wird dadurch wesentlich einfacher und man sieht eher, wo beim Säen bereits Saatgut auf die Erde gefallen ist. Wenn Sie an Ort und Stelle säen, ist zu bedenken, dass die eingesäten Arten gerade in der Keimphase vielen schnell wachsenden Un- oder Beikräutern unterlegen sind und sich deshalb ggf. nicht durchsetzen können. Wer auf Nummer sicher gehen will, sät zumindest einen Teil in kleine Töpfe oder Saatschalen aus und pflanzt die Stauden nach der Voranzucht in die vorbereiteten Beete. Das Saatgut sollte nach der Aussaat, egal ob im Freiland oder in einem Aussaatgefäß, immer gut angedrückt (aber nicht mit Boden überdeckt) werden, um einen Bodenschluss zu erreichen. So trocknet es während des Quellens und Keimens nicht so leicht aus. Kleinere Flächen kann man mit einem Brett andrücken. Das Saatgut nicht austrocknen lassen!

Die Keimung beginnt in der Regel nach 2-4 Wochen, vorausgesetzt die Temperaturen liegen im Bereich zwischen 15 und 20 Grad Celsius. Manche Arten keimen aber auch verteilt über die gesamte Saison. Aussaaten von Wildpflanzen sollte man daher nie zu früh aufgeben! Auch sollte man daran denken, dass Schnecken eine frisch keimende Saat schnell zerstören können und hier ggf. geeignete Schutzvorkehrungen treffen. Außerdem ist ein geschützter Ort - der auch vor Starkregen geschützt ist - ebenfalls sehr von Vorteil für eine Aussaat.





Der Kreis Paderborn blüht und summt ...

WERDE BLÜHBOTSCHAFTER IM KREIS PADERBORN!

Aussaat: von Mitte März bis Mitte Juni und von Mitte August bis Ende September möglich; sonniger bis halbschattiger Standort.

Tipp: Geduld haben! Die Mischung ist mehrjährig und viele Wildarten keimen langsam - so kann sich auch im Boden befindlicher Beikrautsamen entwickeln. Die Beikräuter (aber nur die, die man auch sicher als solche erkennt!), sollten herausgelesen werden, damit sich die angesäten Pflänzchen ohne deren Konkurrenz zu kräftigen Stauden entwickeln können.

Die Portion reicht für eine Fläche von ca. 1 m². Besser in größeren Abständen säen bzw. auspflanzen; bedenken Sie, dass die Stauden spätestens im zweiten Jahr deutlich an Breite zunehmen werden!

Zum Thema Rückschnitt:

Viele Stauden, die im Mai und Juni blühen, können nach der Blüte zurückgeschnitten werden, so treiben sie im Spätsommer meistens noch ein zweites Mal aus. Ansonsten müssen Stauden und Wildpflanzen nicht geschnitten werden. Viele sehen im Herbst und Winter sehr dekorativ aus. Auch Vögel und Insekten freuen sich über stehengebliebene Blütenstängel und Samenkapseln.

